

# Rettung aus der Insolvenz.

## Chancen, Barrieren und die besondere Bedeutung von Private Equity.



In Zusammenarbeit mit:



# Gliederung

- 1 Ausgangslage, Fragestellung und Methodik
- 2 Ergebnisse I - Sanierung: Voraussetzungen und Barrieren
- 3 Ergebnisse II - Können Finanzinvestoren helfen?
- 4 Fazit: Was können Unternehmen tun?

# Ausgangssituation

## Insolvenzgefahr weiter auf hohem Niveau

Zwar Rückgang der Unternehmensinsolvenzen in 2007 im Vergleich zum Vorjahr. Anfang der 90er Jahre Insolvenzzahlen allerdings nur halb so hoch.

## Kleine und mittlere Unternehmen besonders gefährdet

Von 30.400 Insolvenzen 2006 entfielen 65% auf Unternehmen mit Umsatz < 0,5 Mio. Euro, rund ein Drittel auf Unternehmen mit Umsatz 0,5 bis 5 Mio. Euro, und nur ein kleiner Prozentsatz auf Unternehmen mit Umsatz über 5 Mio. Euro.

## Finanzierung wird aktuell schwieriger

Hypothekenkrise nimmt Einfluss auf Finanzierungsmöglichkeiten der Unternehmen. Kreditgeber werden restriktiver, Kredite werden teurer.

## Untersuchungen zum Thema Insolvenzen

### 2006 Grundlagenuntersuchung zu Insolvenzursachen.

#### Hauptergebnisse:

- Managementfehler Hauptgrund für Insolvenzen.
- Situation, in der sich das Unternehmen befindet, wird häufig verkannt
- Insolvenzantrag wird zu spät gestellt
- Ungenügende Kenntnis und kaum Vertrauen in Insolvenzverfahren
- Insolvenz bedeutet nicht zwangsläufig Ende des Unternehmens

**Die Insolvenzgründe sind meist hausgemacht und Unternehmen verpassen häufig die Chance auf Sanierung**

# Untersuchungen zum Thema Insolvenzen

## In 2007 Fortführung der Reihe mit der Fragestellung:

- Welche Faktoren sind für die Rettung von Unternehmen entscheidend?
- Welche Unternehmen lassen sich tatsächlich retten?
- Welche Rolle spielt Private Equity für die Rettung
- Woran scheitern die Sanierungsbemühungen?

## Methode

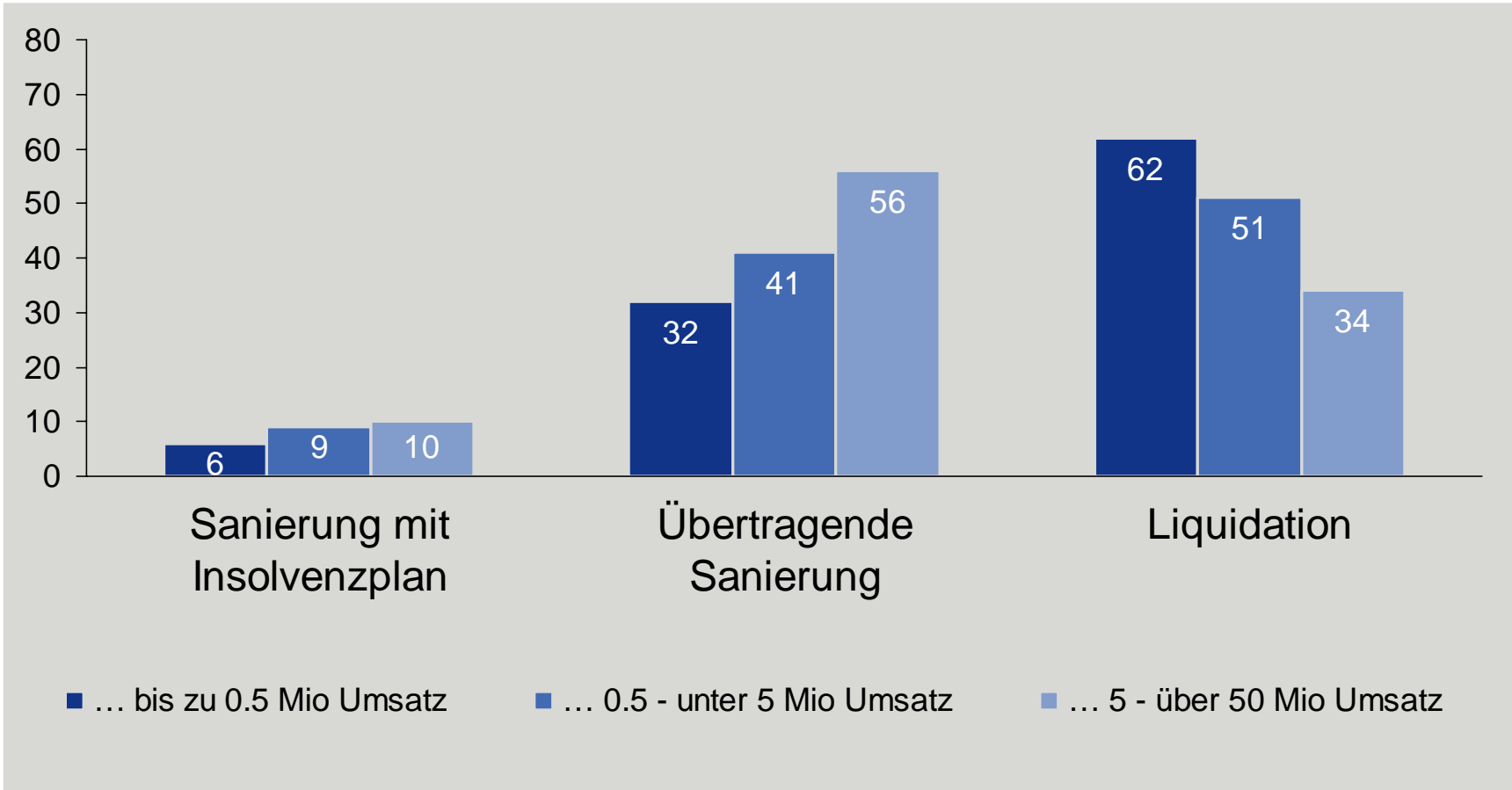
Telefonische Befragung durch das Marktforschungsinstitut KOHORTEN anhand von Fragebögen.

Abweichend von der Befragung 2006 wurden diesmal zwei Gruppen befragt:

106 Insolvenz- verwalter	<ul style="list-style-type: none"><li>▪ 2/3 ausschließlich, 1/3 überwiegend mit Unternehmensinsolvenzen betraut</li><li>▪ alle mit langjähriger Erfahrung</li><li>▪ Schwerpunkt: Unternehmen kleiner 5 Mio. Euro</li><li>▪ Aktuell 20.500 laufende Insolvenzverfahren</li></ul>
42 M&A-Berater 14 Private Equity 13 Sanierer	<ul style="list-style-type: none"><li>▪ Nahezu alle Erfahrungen in Zusammenarbeit mit Insolvenzverwaltern</li><li>▪ Schwerpunkt: Unternehmen größer 5 Mio. Euro Jahresumsatz</li><li>▪ Schwerpunkt: prosperierende Unternehmen</li></ul>

# Kleinen Unternehmen bleibt vorwiegend nur die Liquidation

## Möglichkeiten der Weiterführung von insolventen Unternehmen



# Schnelles Handeln ist das A&O nach dem Insolvenzantrag

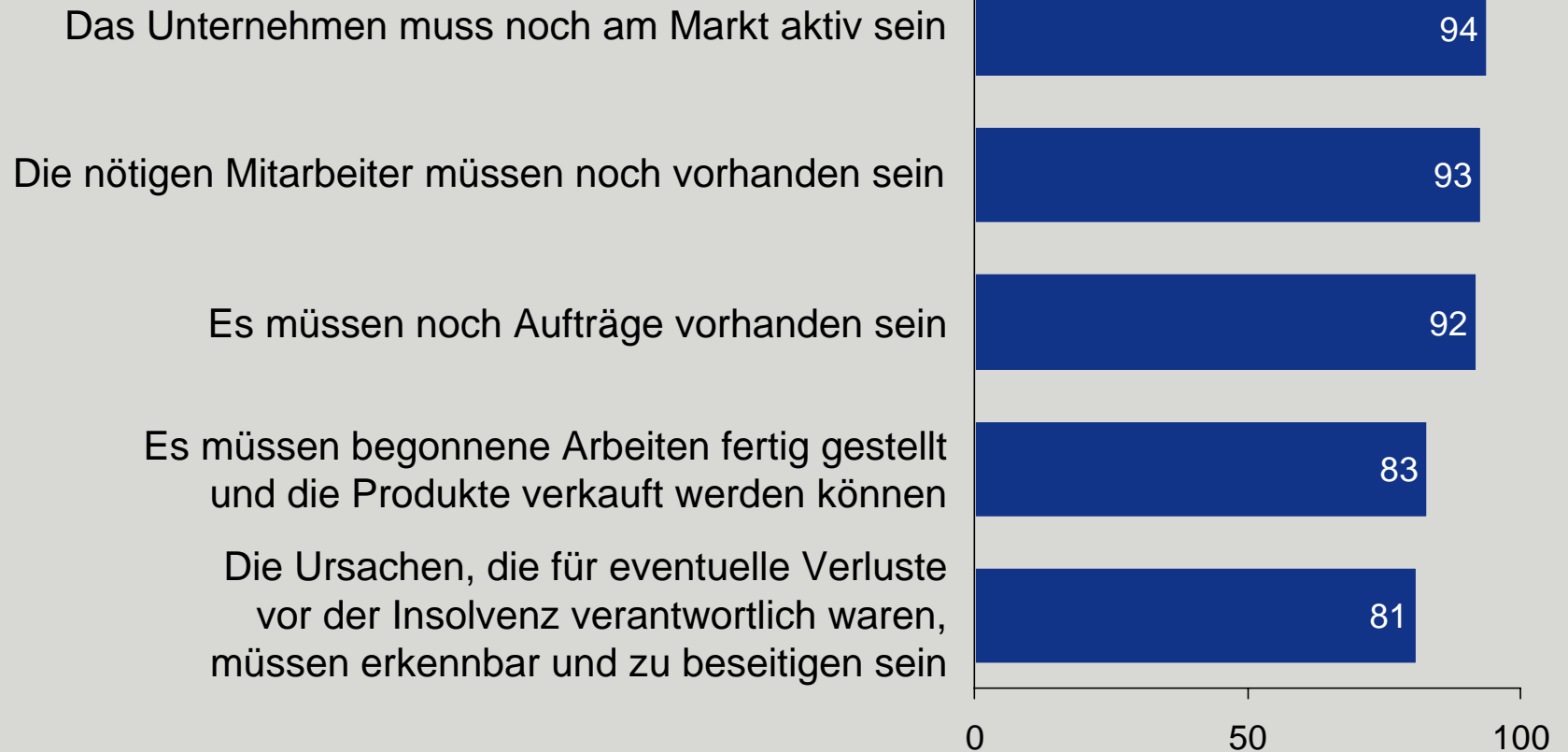
Wesentliche Weichenstellungen bereits vor der Gläubigerversammlung

Maßnahmen zur Sicherung der Weiterführung nach der Gläubigerversammlung <small>(spontane Nennungen)</small>	%
Frühere Antragstellung ist das A&O	36
Nach der ersten Gläubigerversammlung ist es zu spät	25
Abschaffung resp. Modifizierung des § 613a BGB	17
Entwicklung von Qualitätsstandards für Insolvenzverwalter	9
Erleichterung der Kapitalaufnahme	9
Förderung von Kommunikationsfähigkeit der Beteiligten	6
Gewährleistung der Insolvenzgeldvorfinanzierung	6
Verkürzung / Vereinfachung des Sanierungsverfahrens	6



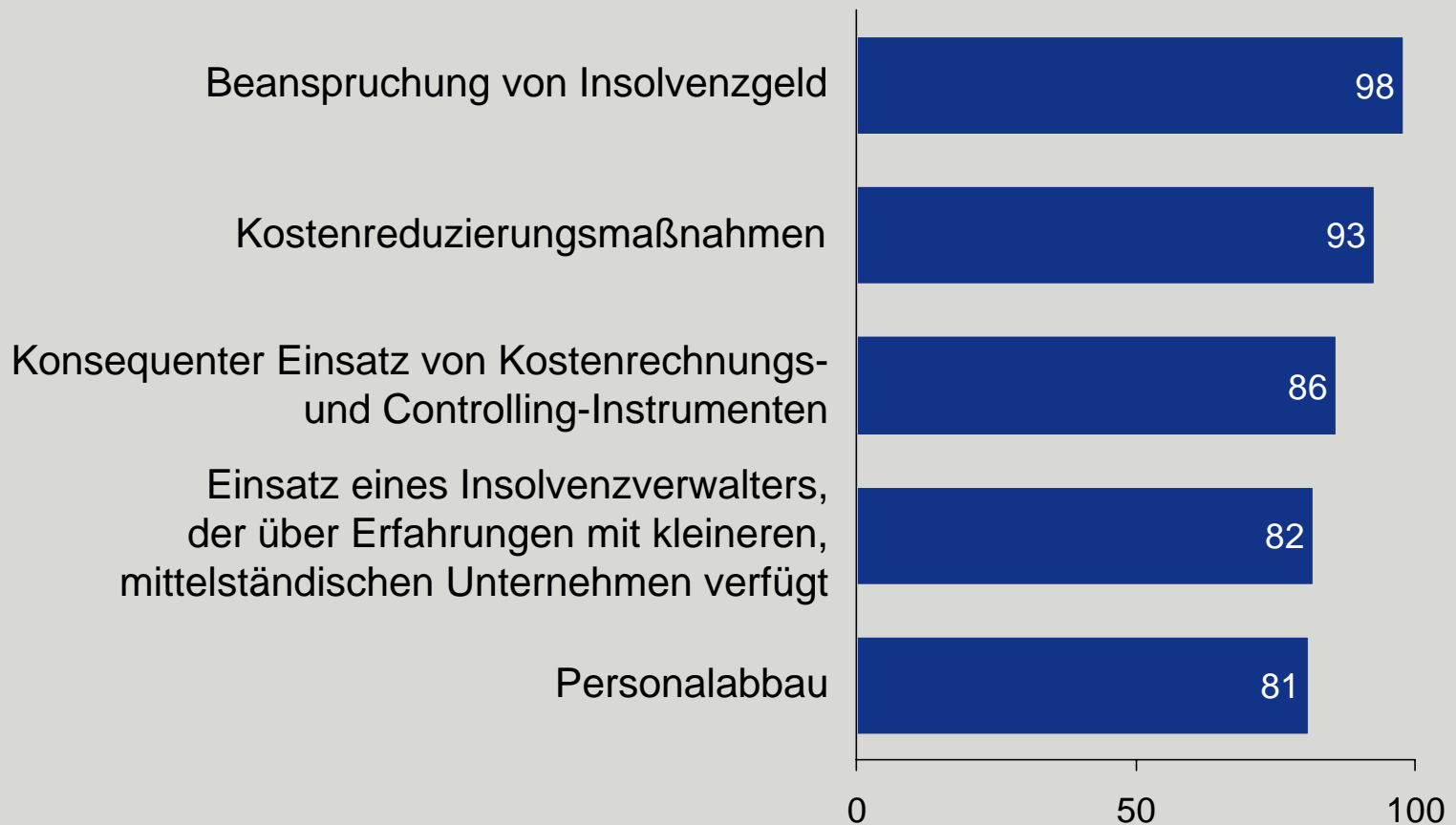
# Wichtige Mitarbeiter zu halten ist wesentlich für die Restrukturierung

## Voraussetzungen für ein Restrukturierungskonzept (Auszug)



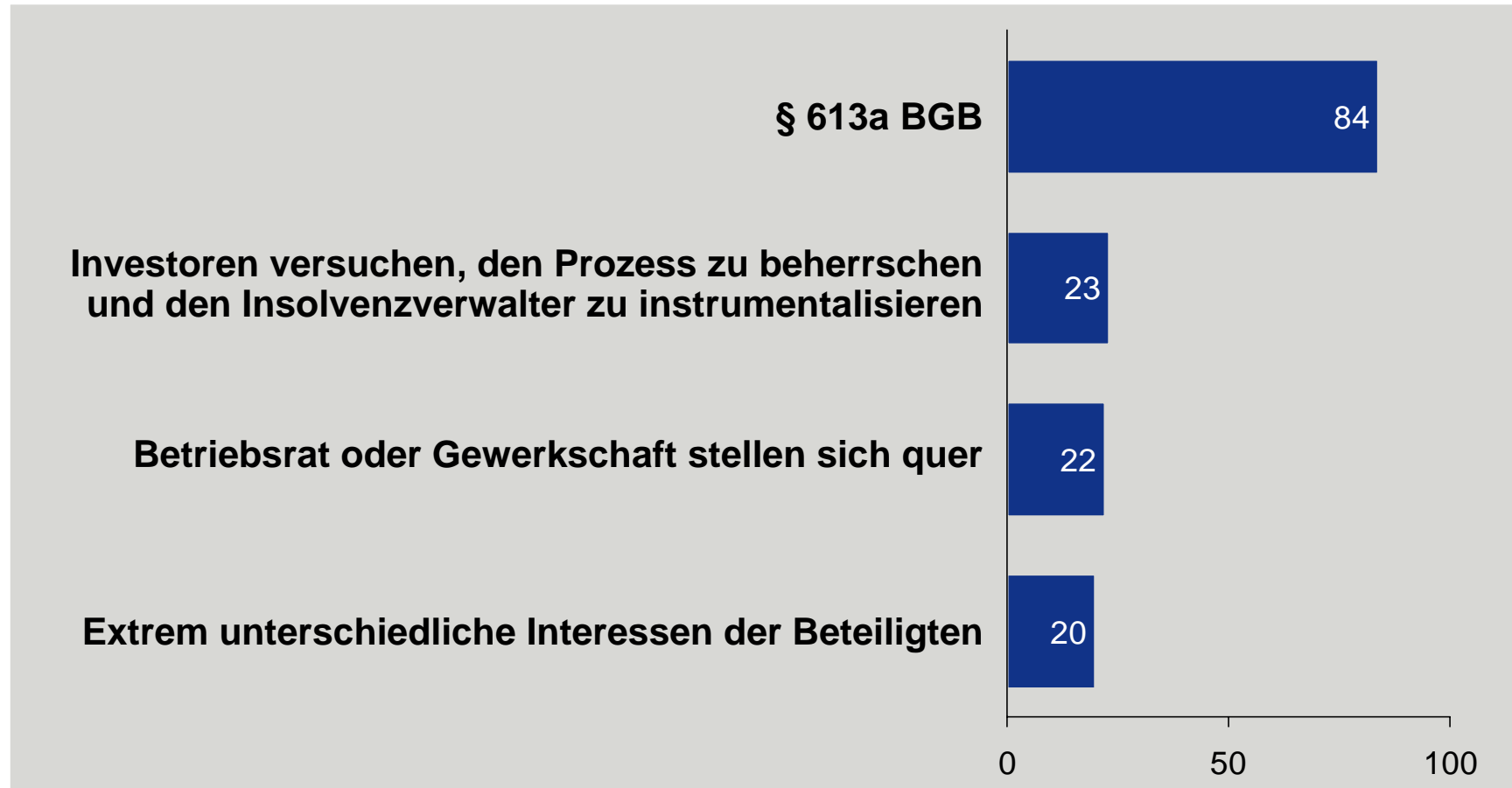
# Insolvenzgeld wichtigstes Mittel für die Restrukturierung von Unternehmen

## Nützlichkeit von Hilfen für die Restrukturierung von Unternehmen (Auszug)



# Übertragende Sanierung: Kernproblem § 613a BGB

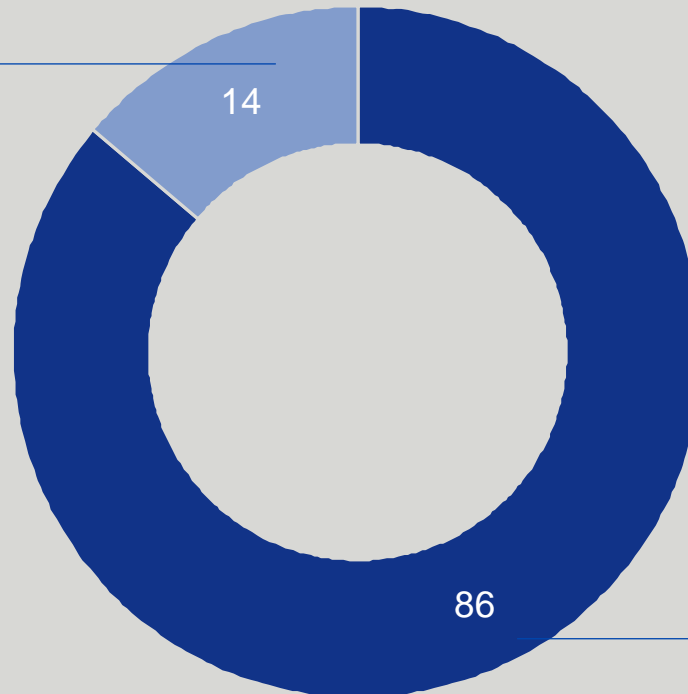
## Schwierigkeiten bei einer übertragenden Sanierung (Auszug)



# Seltene Anwendung des Insolvenzplanverfahrens liegt nicht an fehlender Praxis

## Erfahrungen mit Insolvenzplanverfahren gemäß § 217 ff InsO

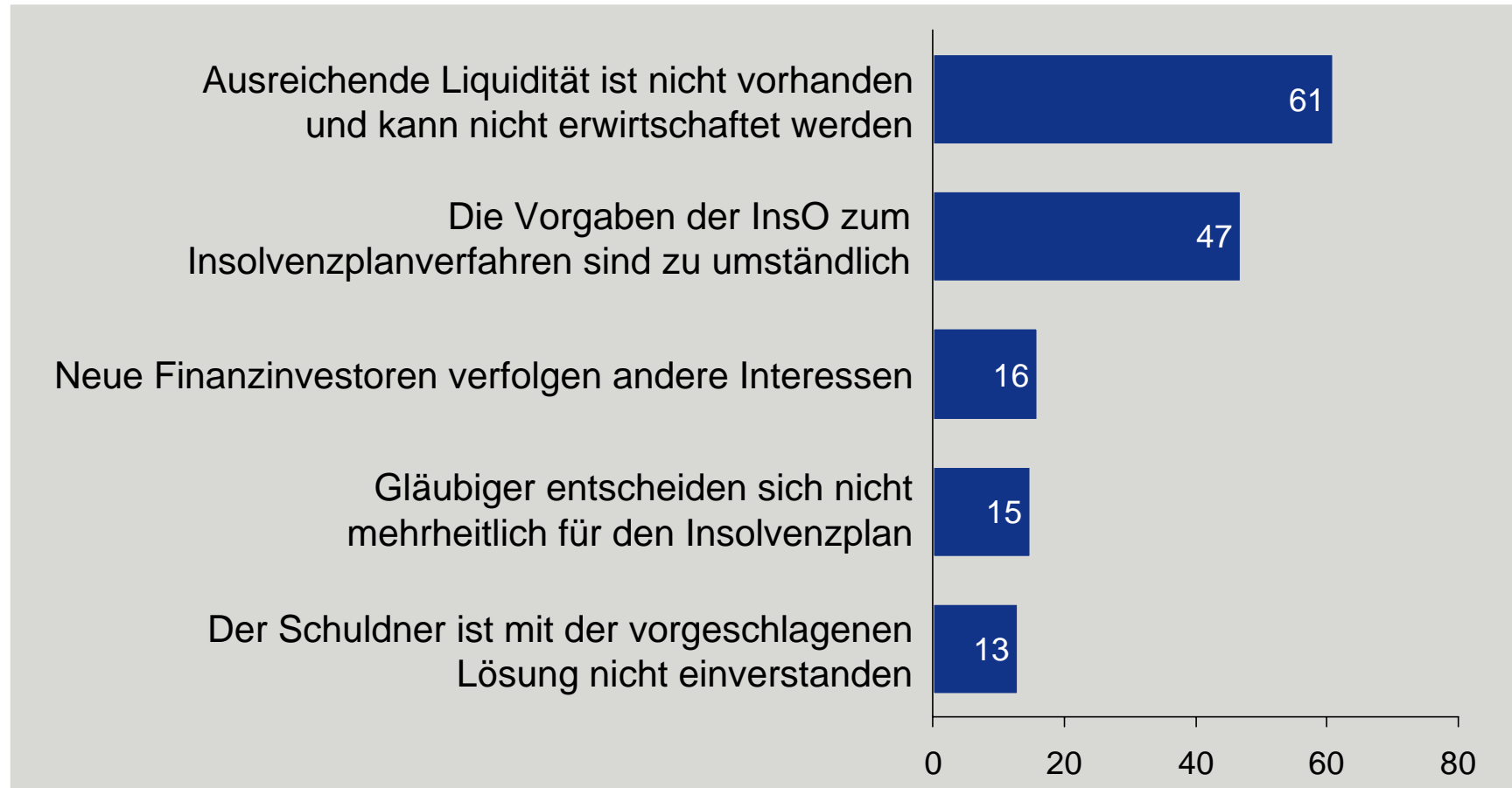
Keine Erfahrungen



Insolvenzplanverfahren  
gemäß § 217 ff. InsO  
durchgeführt

# Fehlende Liquidität ist das Kernproblem des Planverfahrens

## Hürden für die Anwendung des Planverfahrens gemäß § 217 ff. InsO (Auszug)



# Je größer das insolvente Unternehmen, desto mehr Ansprechpartner für die Investorensuche

## Wichtigste Ansprechpartner für Investorensuche

### Unternehmen < 0,5 Mio

- Wettbewerber
- Familienmitglieder
- Mitarbeiter
- Kunden

### Unternehmen 0,5-5 Mio

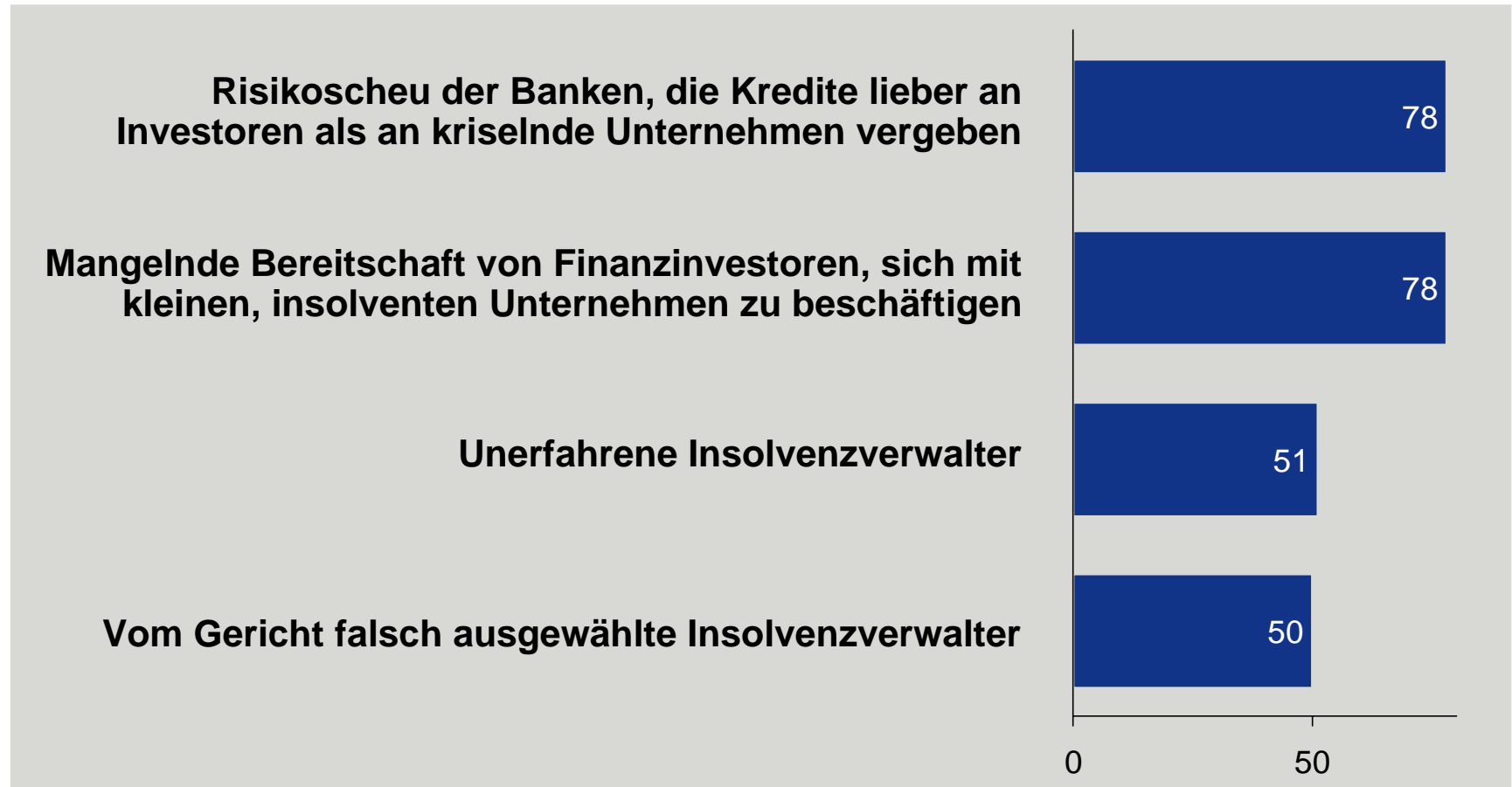
- Wettbewerber
- Strategische Investoren
- Familienmitglieder
- Mitarbeiter
- Finanzinvestoren (Private Equity)
- Ausländische Unternehmen

### Unternehmen > 5 Mio

- Strategische Investoren
- Wettbewerber
- Finanzinvestoren (Private Equity)
- Ausländische Unternehmen
- Kunden
- M&A-Berater (als Vermittler)
- Familienmitglieder

# Restriktive Haltung der Banken ist Haupthindernis für Sanierung

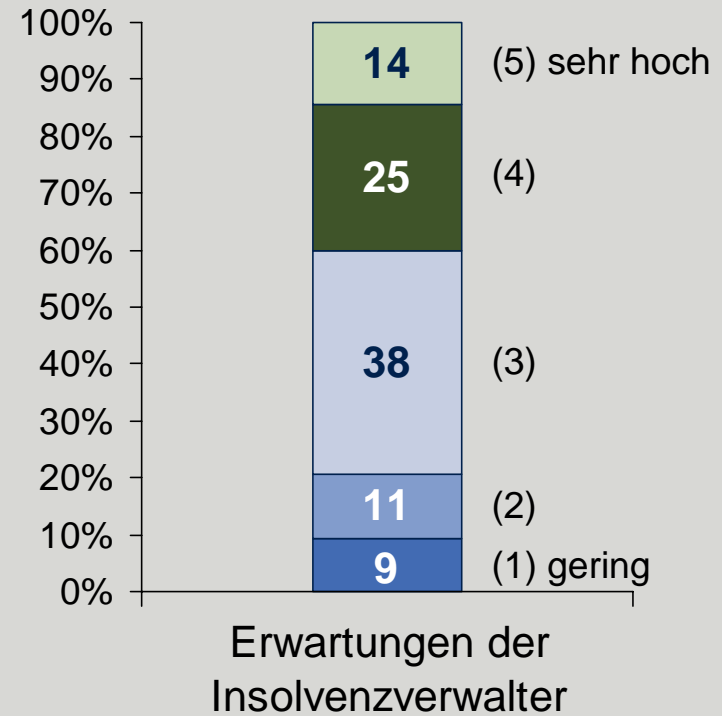
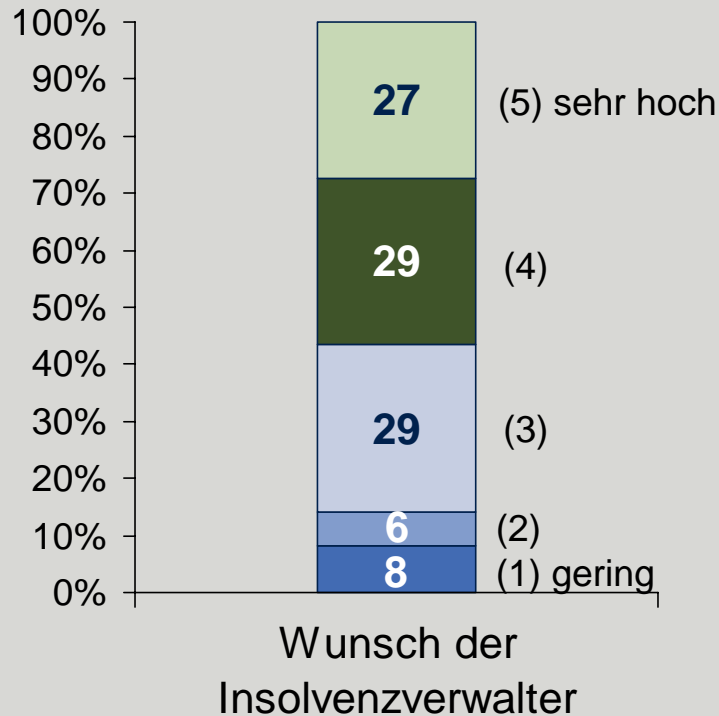
## Barrieren für die erfolgreiche Sanierung insolventer Unternehmen (Auszug)



# Stärkeres Engagement von Private Equity gewünscht, aber kaum erwartet

Insolvenzverwalter wünschen sich mehrheitlich (56%) größere Beteiligung von Private Equity Gesellschaften, nur 39 % glauben auch daran.

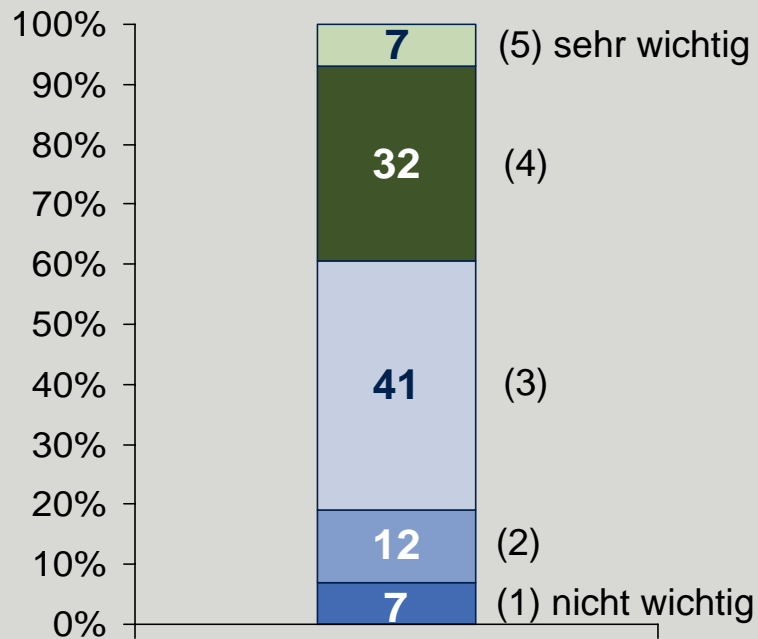
## Künftiges Engagement von Private Equity-Gesellschaften



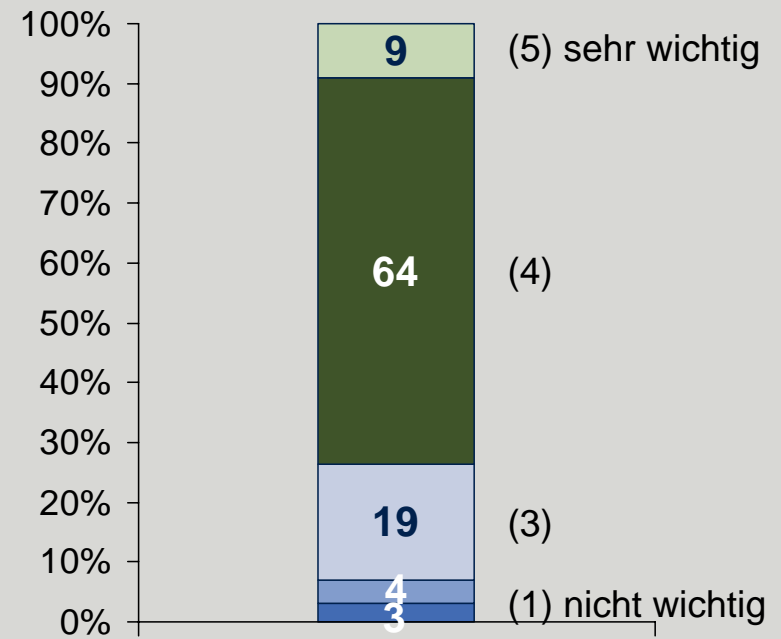


# Bedeutung von Private Equity für Unternehmen in der Krise höher

## Einschätzung der eigenen Rolle für die Sanierung insolventer Unternehmen und Unternehmen in der Krise



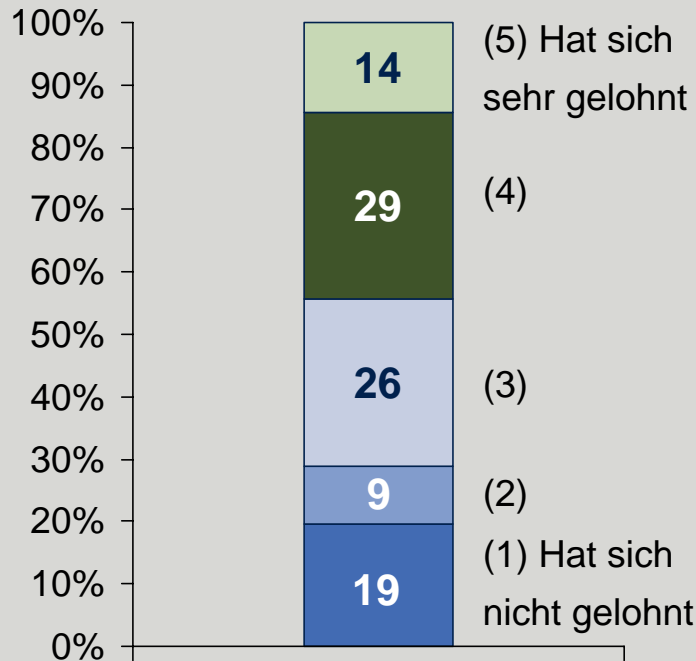
insolvente Unternehmen



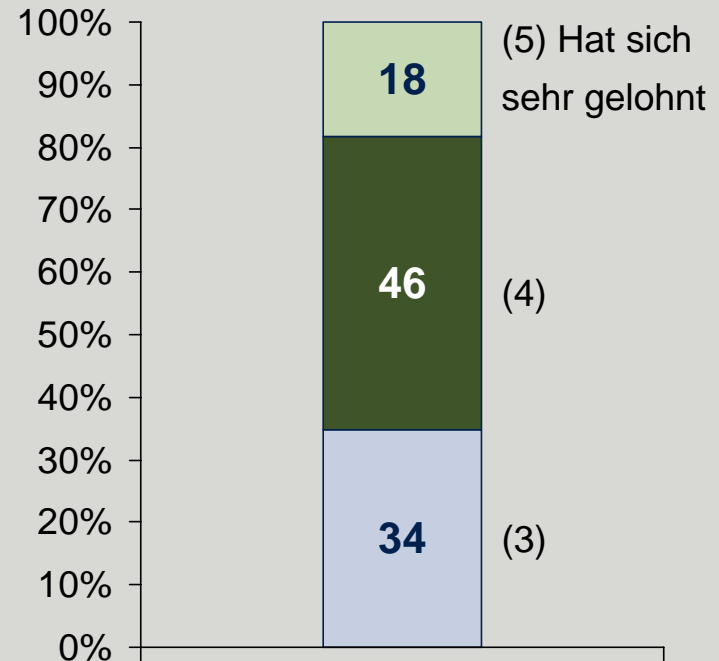
Unternehmen in der Krise

# Das Engagement bei insolventen Firmen lohnt sich für Private Equity nur bedingt

## Profitabilität des Engagements im Vergleich



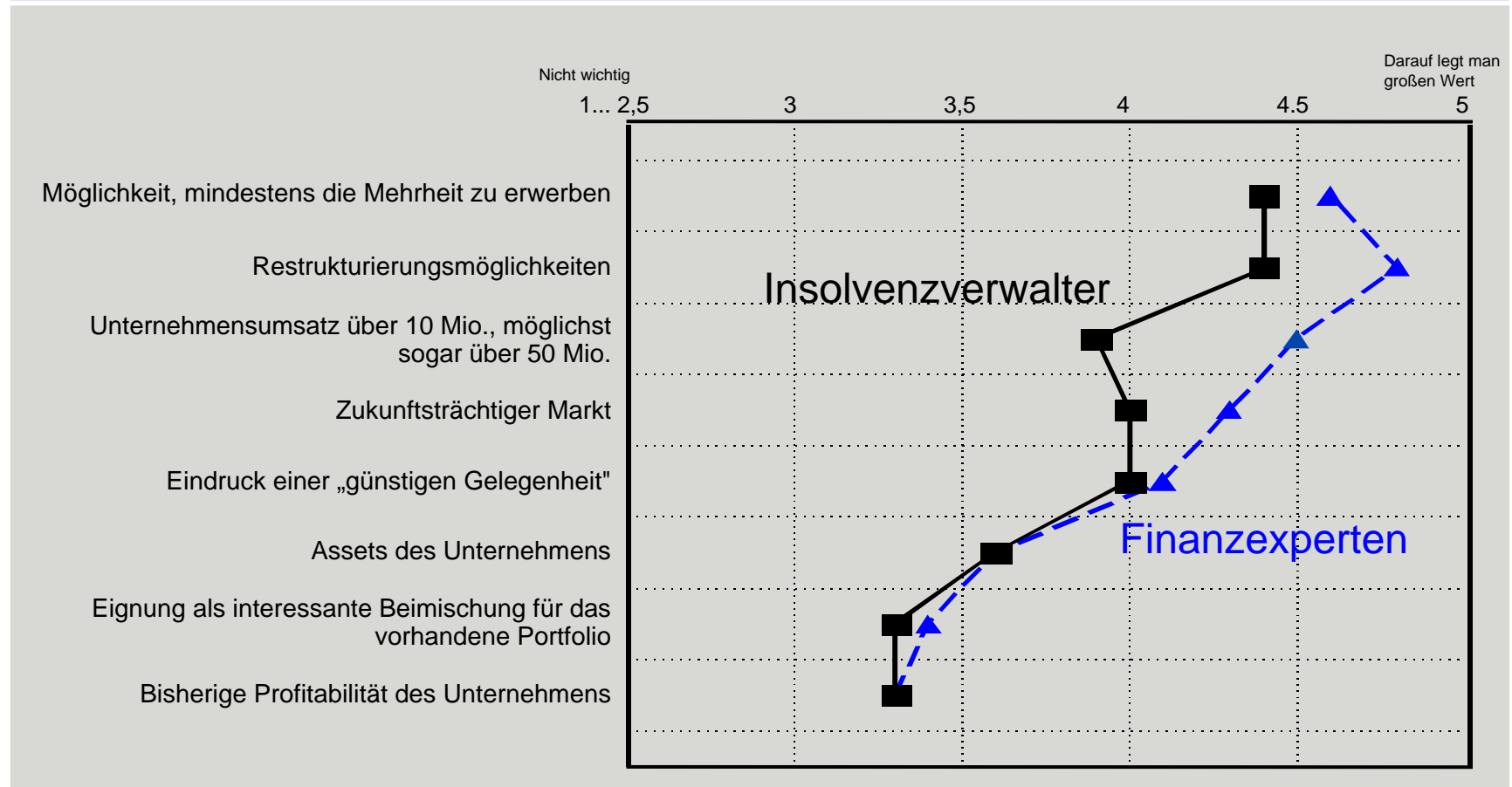
insolvente Unternehmen



Unternehmen in der Krise

# Die Anforderungen der Finanzexperten sind noch höher als die Insolvenzverwalter erwarten

## Worauf legen Finanzinvestoren bei ihrem Engagement besonderen Wert



# Die Erfahrungen mit Insolvenzverwaltern sind ambivalent

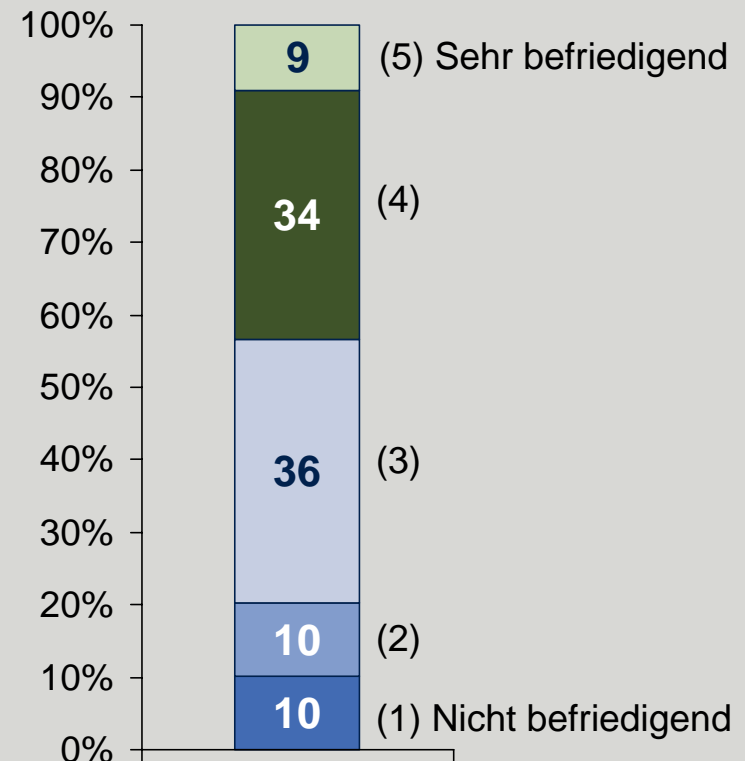
Interesse an Zusammenarbeit ist vorhanden, aber es fehlt an gegenseitigem Verständnis.

Teilweise geäußerte Kritik:

- “verstehen nichts von Wirtschaft”
- “mehr am Ausschachten interessiert”
- “wenig Verhandlungsgeschick“
- “schlechte Erreichbarkeit”

Bewertung der Finanzexperten durch Insolvenzverwalter auf ähnlichem Niveau.

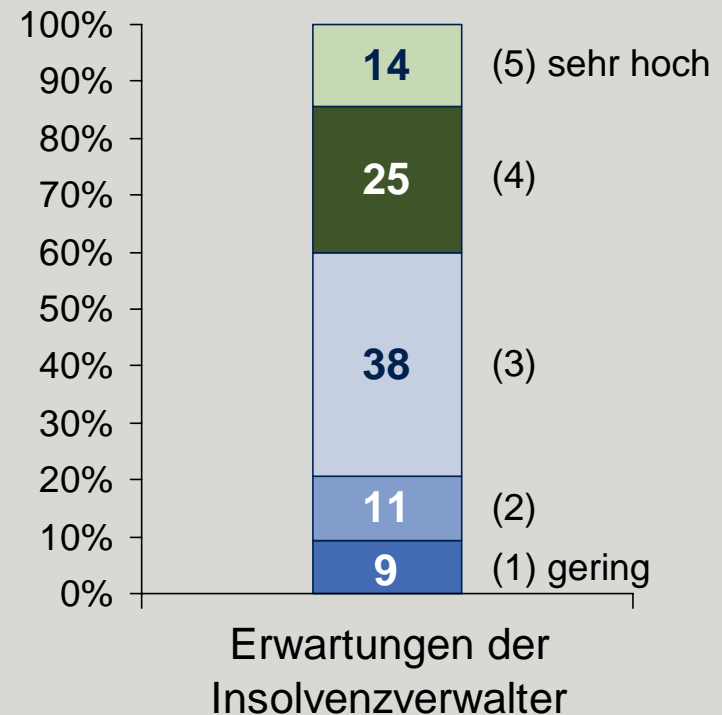
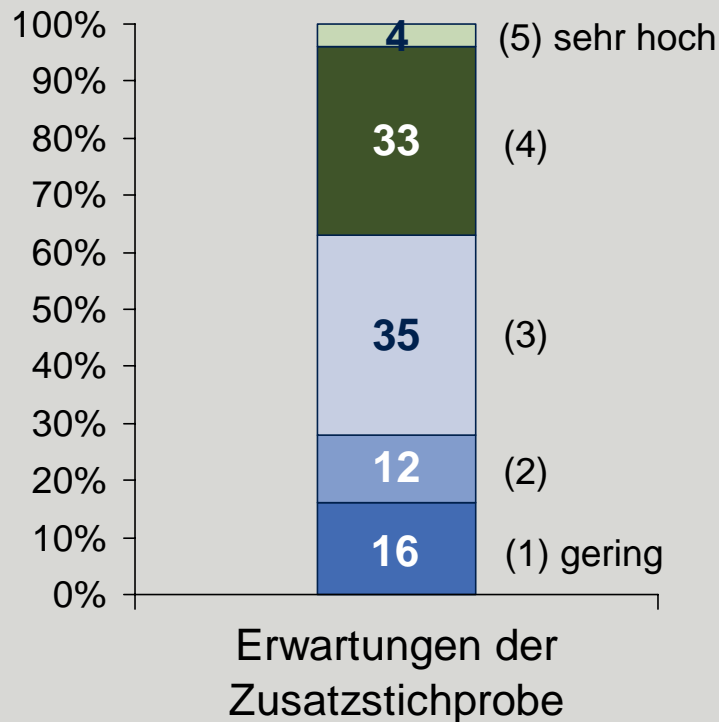
## Erfahrung mit Insolvenzverwaltern



# Private Equity auch künftig nur bedingt an insolventen Unternehmen interessiert

Damit Bestätigung der Einschätzung der Insolvenzverwalter

## Künftiges Engagement von Private Equity-Gesellschaften



## Fazit: Was bedeutet das für Unternehmen?

### Gefahr durch Forderungsausfälle nimmt zu

Da es an Geldgebern fehlt, nutzen Unternehmen wieder verstärkt den Warenkredit für ihre Finanzierung

### Krisen frühzeitig erkennen und Insolvenz vermeiden

Nur Unternehmen, die noch aktiv am Markt sind (Aufträge und wichtigste Mitarbeiter vorhanden), haben eine Chance auf Sanierung

### Auf eine solide Finanzierung achten

Je größer das Unternehmen, desto mehr Geldgeber kommen in Frage, ist die Insolvenz erst eingetreten bleibt kleineren Unternehmen meist nur die Liquidierung

## Fazit: Was bedeutet das für Unternehmen?

Private Equity Unternehmen fallen für kleinere Unternehmen als Geldgeber aus

PE-Investoren haben gesunde Unternehmen mit einem Umsatz von mehr als 10 Mio. Euro im Fokus

Restriktive Haltung der Banken erfordert, dass Unternehmen

- ihre Liquidität sichern
- Zahlungseingänge regelmäßig kontrollieren und rechtzeitig mahnen
- Eigenkapitalsituation weiter verbessern

 **Kurz: Unternehmen müssen ihr Risikomanagement wieder mehr in den Vordergrund stellen!**